

Wie man sich ein eigenes Auto sparen kann

Umweltschonend unterwegs dank Stadtmobil & Co.



Es gibt unterschiedliche Arten, in einer Stadt mobil zu sein, ohne die Umwelt mit einem hohen CO₂-Ausstoß zu belasten. Fahrten beispielsweise mit dem Fahrrad, einem Peledec, mit Bus und Bahn im Öffentlichen Personennahverkehr, mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen wie Elektro-Rollern oder auch in Form von Mitfahrgelegenheiten zählen dazu. Auch wer ganz auf ein eigenes Auto verzichtet, hat diverse Möglichkeiten, ein Fahrzeug umweltfreundlich zu nutzen: per Carsharing etwa.

Carsharing: ökologisch und ökonomisch sinnvoll

Carsharing meint die organisierte gemeinsame Nutzung eines Automobils. Auf diesem Gebiet sind viele professionelle Anbieter aktiv. Es gibt zudem Plattformen, über die auch Privatpersonen ihre Fahrzeuge für einen gewissen Zeitraum gegen Gebühr zur Verfügung stellen. In Filderstadt existiert seit sieben Jahren der Stadtmobil e.V., einstmals gegründet von einer ehrenamtlich arbeitenden Initiative unter Federführung von Bernhard Münst. Heute kann der Filderstädter Stadtmobil-Ableger im Park & Ride Parkhaus am Bahnhof in Bernhausen vier Fahrzeuge anbieten: neben einem Opel Astra Kombi sind das ein Opel Corsa, ein Toyota Aygo sowie ein Toyota Auris Kombi Hybrid.

Verschiedene Fahrzeuge im Angebot

In Filderstadt hat mehr als jeder zweite Einwohner ein eigenes Auto, das sind fast 600 Fahrzeuge auf 1.000 Filderstädter, entsprechend hoch ist der Kohlendioxidausstoß. Ein Carsharing-Auto habe da aus ökologischer und ökonomischer Sicht viele Vorteile, erklärt Münst, der nach wie vor für den Verein aktiv ist: „Ein Privatfahrzeug steht meist 23 Stunden am Tag. Benutzt man hingegen ein Carsharing-Auto, ersetzt dieses etwa sechs bis zehn Fahrzeuge im Straßenverkehr“. Eingespart würde zudem Parkraum, zumal wenn Menschen zugunsten von Leihautos auf einen Zweitwagen verzichten. Weitere Argumente pro Stadtmobil und Co.: Für den Nutzer entfallen teure Betriebskosten und Reparaturen, man muss sich um nichts kümmern, „kein Reifenwechsel, keine Inspektion“. Dafür hat man stets ein maximal vier Jahre alten Wagen unter dem Gaspedal, weil der Verein nach rund 100.000 gefahrenen Kilometern für ein neues Exemplar sorgt. Ein umweltschonendes Rundum-Sorglos-Paket also.

Stadtmobil ganz einfach über App buchen

Rund 70 Kunden hat das Filderstädter Stadt-

mobil aktuell. „Carsharing ist billiger für alle, die weniger als 10.000 Kilometer im Jahr fahren“, so Münst weiter.

Fahren darf die Autos jeder, der sich einmalig online oder persönlich bei der stadtmobil carsharing AG angemeldet und nach Vorlage von Ausweis und Fahrerlaubnis die Zugangsdaten für die Buchungs-App erhalten hat. Etwas Vorlauf braucht das Procedere schon, „spätestens zehn Tage, bevor man ein Auto nutzen möchte, sollte man sich angemeldet haben“, sagt Conny Elser, bei der Neukunden mit ihren Papieren vorbeikommen müssen. Bezahlt wird eine Aufnahmegebühr, dazu kommt – je nach gewähltem Tarif – ein monatlicher Grundbeitrag. On Top kommen die gefahrenen Kilometer und die Nutzungsdauer. Dafür sind das Benzin, die Versicherung und die Steuern schon im Preis mit drin.

Verkehrswende in Zukunft verstärkt ein Thema

Aber nicht nur Einkaufs- und Dienstfahrten können mit dem Stadtmobil zurückgelegt werden, auch Urlaubsreisen – gebucht wird dann ein Wochentarif. Praktisch ist das Prinzip auch, wenn man mal einen Transporter oder Kleinbus braucht, weil das deutschlandweite Stadtmobil-Netz auch solche Fahrzeuge anbietet. Bernhard Münst, der zudem in einem überregional agierenden Vereins-

geflecht aktiv ist, freut sich, dass die unterschiedlichsten Fahrzeuge „je nach Bedarf“ so auch in der näheren Umgebung von Filderstadt ausgeliehen werden können. Wichtig zu wissen: Die Fahrzeuge sind stationsbasiert, das heißt, sie müssen da abgegeben werden, wo man sie geholt hat. In Zukunft will sich der Verein laut Münst noch mehr „dem Thema Verkehrswende und der Vernetzung verschiedener umweltfreundlicher Fortbewegungsarten wie Bus, Bahn, Fahrrad und zu Fuß widmen. Doch das muss dann auf mehr Schultern verteilt werden“. Bisher haben die Vereinsaktiven alle Hände voll zu tun, tagtäglich die umweltfreundliche Mobilitäts-Alternative in Filderstadt zu managen.

Kontakt & Info

Allgemeine Infos zum Carsharing gibt es unter: www.stadtmobil-stuttgart.de. Lokaler Ansprechpartner in Filderstadt ist Conny Elser (Telefon: 0711/796594, E-Mail: filderstadt@stadtmobil-ev.de). Offener Stammtisch jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr in Bernhausen im Café Tandem (Obere Bachstrasse 15). Der Verein würde sich über neue Mitglieder sehr freuen. (blu)



Bernhard Münst und Conny Elser vom Filderstädter Stadtmobil-Verein freuen sich über einen nagelneuen Corsa in der Stadtmobil-Flotte. Foto: Gaby Blum